

Forfatter: Anna

Titel: BREV TIL: Gøye, Birgitte FRA: Anna (1565-08-31)

Citation: Anna: "BREV TIL: Gøye, Birgitte FRA: Anna (1565-08-31)", i *Breve til og fra Herluf Trolle og Birgitte Gjøe (1. bind)*, Hos V. T Han in G & Appel., s. 422. Onlineudgave fra Danmarks Breve: <https://tekster.kb.dk/text/letters-000667830-000-shoot-L0006678300000153.pdf> (tilgået 19. april 2024)

Anvendt udgave: Breve til og fra Herluf Trolle og Birgitte Gjøe (1. bind)

Ophavsret: Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse. Husk altid at kreditere ophavsmanden.

[Læs Public Domain-erklæringen](#)

Anna, *Breve til og fra Herluf Trolle og Birgitte Gjõe (1. bind)*,

31. Aug. 1565.

Kurfyrstinde Anna Af Sachsen til Birgitte Gjõe.

Trøster Birgitte Gjõe i Anledning af Herluf Trolles Død.

Ann Brigitta, Herloff Trolen seligen nachgelassene withwe.

Erbare, liebe, besondere. Weill vnss itzo bequeme botschafft in Dennemarck furgefallenn, haben wir aus gnedigstem gemuth vnd naigung, so wir zu dir tragen, nicht vnterlassen können, dich mit einem trostbriefflein gnedigst zuersuchen, vnd haben warlich nicht ohne bekommernus erfahren, das der almechtig ewig goth deinen lieben hausswirth seligen so vnzeitlich aus diesem betrubten zergenglichenn lebenn abgefördert, tragen auch derhalben mit dir ein besonder gnedigs mitleiden vnnd erbarmung. Dann do es gottes gnediger will vnd seiner sehlen seligkait gewesen, wissen wir eigentlich, das ime sein leben von menniglich nicht allein wohl gegonnet, sondern das er auch der ko. w. vnserm f. l. ¹ hern bruder vnd dem gantzen konigreich Dennemarck als seinem Vaterland wohl nutzlich vnd rumblich, wie er dann albereit mit williger wagnus vnd darstreckung seins leibs vnd lebens gnugsamb bewiesen, ferner dienen. Können derhalben wohl erachten, wie schmerzlich dir solcher abgang zu hertzen gehe, weill es aber dem almechtigen also gefallenn vnd sonder zweifei zu befurderung seiner sehlenn seligkait geschehenn, so zweifeln wir nicht, du werdest solchs dem getrewen lieben goth mit gedult gehorsamblich anheimstellen, auch in deiner traurigkeit vnnd wehclagen christliche masse haltenn vnnd dich dess trostenn, das er ehrlich, christlich vnnd seliglich vorschiedenn vnd bei menniglich eine gutten nahmen ruhmb vnd lob nach sich gelassen. Es wirdett auch ko. w. dich vnd die deinen seiner trew geleisten dienst sonder zweifeil gnedigst geniessen lassen. Wass dan wir dir vnd den deinen zu ehren furderung vnd wohlfart thun können, darzu sollest du vnss ider zeit s. 423 mit gnedigem willen genaigt spuren. Datum Schwartzenberg ¹ den letzten augusti anno 65.

Konzept i Hauptstaatsarchiv, Dresden, Copiai 512. 41.